



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Paul Haupt an Adolf Erman

Haupt, Paul

Göttingen, 12.01.1882 [[12.01.1882]]

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-84085](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-84085)

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.

13 1

II



An

Herrn Dr. Wolf Euman

Privatdozenten an d. Universität

in Berlin. S. B.

Michaelkirchstr. 4.

Von der Herr Collage. Ich bedauere sehr, dass wir uns
nicht mehr offen haben. Leider werden wir uns erst
erst am Pfingsten sehen können; da ich die Osterferien
en über in's Ausland gehen will. Ihnen letzten
Brief, den Sie mir per Westindien geschrieben,
beantworte ich ausführlich sobald ich Zeit
Zeit finde. Argentinisch habe ich beim letzten
wollen keine Zeit. In aller Eile will ich Ihnen
nen aber eine gewisse Bitte vorbringen. Ich bin
eben mit der Zusammenstellung des ersten
Heftes meines neuen wags. Festdruck, bei-
träge zur Zoologie etc. beschäftigt. Das
selbe enthält unter anderem einen Aufsatz
von Sommer über akkadisch-uraltaische
Verwandtschaftsverhältnisse; einen von
Bergsch über die Können der mir nicht
Ihren Aufsatz über die wags. Prantep-
Loren ägyptischer Eigennamen dazu über-
lassen. Ich wäre Ihnen von Herzen dank-
bar, sich würde das erste Heft ganz so reich-
haltig mit wertvoll als möglich machen.
Die Können^a an alle Ihre Fachgenossen
Separatabdrücke schicken. Ich garantiere
Ihnen 10-15 kostenlose Separatab-
drücke Wenn Sie mir das Manuscript
im Laufe der nächsten 14 Tage senden
können so bin ich zufrieden. Bitte
schlagen Sie mir meinen Wunsch nicht
ab. Die ägypt. Festdruck hat ja Stoff
genug; für uns ist der Aufsatz aber
sehr wesentlich; Ihre Krankheit aber
dauere ich sehr; auch in kein weicht wohl
und ebenfalls in sehr melancholisches
Stimmung. Ich kann nicht schlafen so
bei oben ist zum 12. 3. also aufgeben
den; um wieder zu arbeiten wird
hervor dem Herrn Der atypen Concom,

Von der New College. Ich bedauere sehr, dass wir uns
nicht getroffen haben. Leider werden wir uns
erst zu Pfingsten sehen können, da ich die Oberfess-
en über ein's Auslant gehen will. Ihnen letzten
Brief, den Sie mir vor Weihnachten geschrieben,
beantworte ich auf's Eilichste, sobald ich irgend
Zeit finde. Augenblicklich habe ich kein
wollen keine Zeit. In aller Eile will ich Ihnen
aber eine grosse Bitte vortragen. Ich bin
eben mit der Zusammenstellung des ersten
Heftes meines neuen assyr. Festschrift, "Beit-
räge zur Assyriologie etc." beschäftigt. Das
selbe enthält unter anderem einen Aufsatz
von Donner über akkadisch-uraltaische
Verwandschaftsverhältnisse, einen von
Brugsch über die Könige der Assyrer, und
Ihnen Aufsatz über die assyr. Transcrip-
tionen ägyptischer Eigennamen dazu über-
lassen. Ich wäre Ihnen von Herzen dank-
bar, sich möchte das erste Heft ganz so reich-
haltig und werthvoll als möglich machen.
Sie können ja an alle Ihre Fachgenossen
separatabtätige schicken. Ich garantiere
Ihnen 20-25 kostenlose Separatab-
drücke wenn Sie mir das Manuscript
im Laufe der nächsten 14 Tage senden
können, so bin ich zufrieden. Bitte
schlagen Sie mir meinen Wunsch nicht
ab. Ihre ägypt. Festschrift hat ja Stoff
genug, für uns ist der Aufsatz aber
sehr wesentlich. Ihre Krankheit be-
dauere ich sehr, auch in kein nicht wohl
und ebenfalls in sehr melancholisches
Stimmung. Ich kann nicht schlafen
weil eben jetzt um 1/2 3 Uhr aufgestan-
den, um wieder zu arbeiten mit
herzlichem Gruss Der assyr. Eoman,